



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921

103 (3.3.1921) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-196118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-196118)

Mannheimer General-Anzeiger

Wegweiser: In Mannheim u. Umgebung monatl. einfl. M. 2.10 für Bestellungen u. Einzeldrucke...
Badische Neueste Nachrichten

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: 1. Spalte 1.00 pro Zeile, 2. Spalte 0.80, 3. Spalte 0.60, 4. Spalte 0.40...
Anzeigenpreis: 1 Spalte 1.00 pro Zeile, 2. Spalte 0.80, 3. Spalte 0.60, 4. Spalte 0.40...

Die Beratung der Alliierten über die Antwort.

Aufschub?

Der Standpunkt der deutschen Delegation unverändert.

D.Z. London, 2. März. (Priv.-Tel.) Der Bericht über die gestrige Nachmittagsitzung der Alliierten beweist, daß diese zu der allmählich etwas verbrauchten Verhandlungstaktik des Diktierens wiederum ihre Zuflucht nehmen wollen. Nach knapper Durchsicht der deutschen Gegenanschläge werden schon die Militärs herbeigeholt. Demgegenüber ist bei allem Ernst der Lage die Stellung der deutschen Delegation unverändert. Sie wird abwarten, ob die Stimme der Vernunft durchdringt. Kein Fachsacher Säbel vernag neue Milliarden zu zaubern, wohl aber kann er Milliardenwerte vernichten.

Die äußerste Grenze.

Berlin, 2. März. (DRB.) Staatssekretär Schröder, einer der Teilnehmer an der ersten Vollziehung der Londoner Konferenz im Bancafter-House, gewährte laut Deutsche Allgemeine Zeitung einem Vertreter der International News Service eine Unterredung, in der er darauf hinweist, daß die deutschen Gegenanschläge die äußerste Grenze dessen seien, was Deutschland zu zahlen in der Lage wäre. Wenn das nicht angenommen würde, habe Deutschland nichts mehr weiter anzubieten. Die Deutschen seien von dem Wunsche befeßt, zu einer Einigung zu kommen. Die Delegierten wollen nicht nach Berlin zurückkehren, ohne eine Lösung der Reparationsfrage gefunden zu haben.

Briands Ultimatum verworfen. — Die Deutschen sollen ein neues Angebot machen.

D.Z. London, 2. März. (Priv.-Tel.) Während die deutsche Delegation im engsten Einverständnis miteinander ständig ihre Eindrücke in der Sitzung austauschte und eifrig den Fernsprecher mit Berlin benutzte, um dem Kabinett über die bisherigen Ereignisse Bericht zu erstatten, hatten die Alliierten ein ganzes Heer von Sachverständigen aufgebildet, um die Lage zu besprechen. Die industriellen und finanziellen Sachverständigen traten bereits morgens 10 Uhr zusammen, während zu gleicher Zeit unter dem Vorsitz Chamberlains finanzielle und wirtschaftliche Fragen erörtert wurden. Eine beträchtliche Menschenmenge hatte sich in der Umgebung des St. James-Palast angesammelt, als gegen Mittag die Chefs der alliierten Regierungen zur Beratung eintrafen. Die Menge verharrete jedoch im Schweigen. Fach wurde durch Hutabnehmen begrüßt. Aber selbst Lloyd George, der vom Park her mit Bonar Law an der Seite kam, wurde schweigend empfangen und die üblichen Hurras blieben aus.

Die bisherigen Beratungen haben endgültige Resultate nicht gehabt; denn für 5 Uhr nachmittags ist eine neue Zusammenkunft der Alliierten festgelegt. Die Abendpresse hebt aber durchweg die Tatsache hervor, daß die militärischen Sachverständigen befragt wurden und der „Star“ bringt sogar die Ueberschrift: „Der Plan, Berlin zu besetzen“. Es scheint aber, wie aus Mitteilungen aus unterrichteten Kreisen hervorgeht, so gut wie sicher zu sein, daß militärische Maßnahmen nicht in Aussicht genommen sind, sondern die von den öffentlichen englischen Bureaus angekündigten wirtschaftlichen Maßnahmen das hauptsächlichste Ziel ist, und wenn die Nachricht der „Evening News“ richtig ist, daß Briand für die sofortige Ueberreichung eines Ultimatus eingetreten ist, so ist er mit seiner Auffassung unterlegen. „Evening Standard“ deutet selbst schon an, daß ein Inkrafttreten der Strafmaßnahmen vor dem 1. Mai kaum möglich sein wird. Es ist auch sicher, daß den Deutschen noch irgendeine Möglichkeit geboten wird, ein neues Angebot zu machen, bevor die Verhandlungen abgebrochen werden. Es wäre nicht überraschend, wenn in diesem Falle die deutsche Delegation, deren Vollmachten zweifellos beschränkt sind, und die keineswegs die Möglichkeit hat, über die gemachten Vorschläge hinauszugehen, zur Einholung von Instruktionen nach Berlin zurückkehrt. Eines sei aber gegenüber allen Gerüchten und ausländischen Pressenmeldungen festgestellt. Das deutsche Angebot stellt die äußerste Grenze des Möglichen dar.

Um 8 Uhr abends war bekannt, daß morgen mittag 12 Uhr im St. Jamespalast die Antwort der Alliierten überreicht werden wird.

Französische Quellen geben natürlich eine andere Darstellung der Lage. So behauptet Hanas in einer Meldung, die wir weiter unten folgen lassen, daß die Antwort doch den Charakter eines Ultimatus tragen werde. Wir werden bald Gewißheit haben.

London, 2. März. (WB.) Wie der „Star“ mitteilt, glaubt man, daß es sicher ist, daß den deutschen Delegierten die Gelegenheit geboten werde, ein anderes

Angebot zu unterbreiten, bevor die Konferenz abgebrochen werde.

Mäßige Kombinationen.

□ Berlin, 3. März. (Bon unv. Berl. Bür.) Der Lok.-Anz. meldet aus London, die bisherigen Mitteilungen über den englischen Standpunkt seien mäßige Kombinationen. Das englische Auswärtige Amt schweige seit vorgestern vollständig und hätte bis gestern noch eine ruhige Auffassung der Lage gezeigt. Auf der französischen Botschaft hätten sich am Dienstag heftige Szenen abgespielt. Man hätte Lloyd George vorgeworfen, zu sehr zu Verhandlungen bereit gewesen zu sein. Erst daraufhin sei der Wortlaut des Communiqués abgefaßt worden. Ein Zurückgehen der Konferenz auf die Brüsseler Beschlüsse sei nicht unmöglich.

Die Lage ernst, aber nicht hoffnungslos.

c. Basel, 3. März. (Priv.-Tel.) Manchester Guardian und Westminster Gazette berichten: Die Lage bleibe wohl ernst, aber doch nicht hoffnungslos. Die Blätter warnen die alliierten Streitkräfte vor übereilten Schritten, insbesondere vor Gewaltmaßnahmen gegen Deutschland und weisen auf die Gefahren und die Folgen hin, die gerade auch für England und Frankreich unabsehbar seien, falls man zu einer militärischen Aktion gegen Deutschland schreite.

Die Antwort auf die deutschen Gegenanschläge.

Die deutschen Gegenanschläge unannehmbar.

Paris, 3. März. Wie der Sonderberichterstatter der Agentur Hanas aus London mitteilt, haben sich die Chefs der alliierten Delegationen heute mittag zu einer Beratung zusammengesunden, um die Berichte der juristischen und wirtschaftlichen Sachverständigen entgegenzunehmen. Ferner haben sie auch mit Marshall Foch, Marshall Wilson und anderen militärischen Sachverständigen konferiert. Die Beratungen sollen um 5 Uhr nachmittags fortgesetzt werden. Nach einer weiteren Debatte soll in derselben Sitzung der englische Finanzminister Chamberlain im Namen der wirtschaftlichen und Finanzkommissionen eine Note vorgelesen haben, die die deutschen Vorschläge analysiert und ihre Unannehmbarkeit beweist. Der französische Jurist Fromageot habe die Schlussfolgerungen der juristischen Kommission und Marshall Foch die der militärischen Sachverständigen vorgetragen. Eine Diskussion habe nicht stattgefunden. Nachdem die Sachverständigen den Sitzungssaal verlassen hätten, hätten die Regierungschefs unter sich weiter verhandelt. Die Finanzsachverständigen seien um 3 Uhr nachmittags wiederum zu einer Beratung zusammgetreten.

Unbedingte Uebereinstimmung über die Gegenanschläge und die Folgen.

London, 2. März. (WB.) Folgender amtlicher Bericht wird über die Nachmittagsitzung der Alliierten ausgegeben:

Die Alliierten haben beschossen, die Deutschen für morgen mittag 12 Uhr in den St. James-Palast einzuladen. In der Sitzung wird der deutschen Delegation die Antwort der Alliierten auf die deutschen Gegenanschläge mitgeteilt.

London, 2. März. (WB.) Auf der Nachmittagskonferenz herrschte unbedingte Uebereinstimmung sowohl mitbezug auf die deutschen Gegenanschläge, als auf die Folgen. Die Sitzung war von größter Bedeutung.

London, 2. März. (WB.) Der Sonderberichterstatter der Agence Havas berichtet, daß zu ihm Briand bei der Rückkehr von der Nachmittagsitzung geäußert habe, den deutschen Delegierten würde morgen Mittag die einstimmige Entscheidung der Alliierten mitgeteilt werden. Er lehnte es ab, vorher irgend welche Mitteilungen zu machen.

Ablehnung der deutschen Gegenanschläge durch die Pariser Presse.

Paris, 2. März. (WB.) Auch die Pariser Abendpresse lehnt die deutschen Gegenanschläge ab. Nur der „Populaire“, der zwar ebenfalls Dr. Simons als einen Mann der deutschen Schwerindustrie bezeichnet, erklärt, daß, obwohl er sich nicht zum Advokaten Deutschlands aufwerfen wolle, er es nicht in diesen Krisentagen fortgesetzt wiederholen wolle, daß das Reparationsproblem, so wie es die Alliierten stellen, unlösbar sei. Es könne nur international zu einer Lösung geführt werden, in dem man die Reichthümer, aber auch das Elend gemeinsam ausbeute.

Der „Temps“ sagt: Lloyd George habe in den deutschen Gegenanschlägen gestern eine Beleidigung der Alliierten gesehen. Beleidigung erfordere eine Antwort. Welches wird die Antwort der Alliierten sein? Schon im vorigen Monat hätte eine Entschliebung genügt, um die deutsche Regierung zur Vernunft zu bringen. Welchen Gefahren würden sich die Alliierten aussetzen, wenn sie noch zwei Monate zuwarten? Das Blatt ist der Ansicht, daß man schon aufgrund des Abkommens vom 29. 1. 21 und der Resolution über die Zwangsmaßnahmen die Sanktionen hätte zur Anwendung bringen können. Im Gegensatz zum Grafen Sforza vertritt das Blatt den Standpunkt, daß man die Sanktionen sofort anwenden müsse und zwar aufgrund des Vertrages. In diesem Falle aber müsse es abgemacht sein, daß das Abkommen von Paris die französische Regierung nicht mehr binde. Das Blatt berechnet nun das Angebot Deutschlands, wie folgt: Fünf Jahreszahlungen zu je 1 640 000 000 Goldmark, fünf weitere Jahreszahlungen zu je 2 157 000 000 Goldmark, sowie endlich 20 Jahreszahlungen zu 2 535 000 000 Goldmark. Das ergebe zusammen 69 685 000 000 Goldmark. Minister Loucheur habe also recht gehabt, gestern von einem Angebot zu sprechen, das nur ein Viertel der alliierten Forderungen ausmache.

Das friedliche Frankreich will nur sein Recht!

Paris, 2. März. Wie der Sonderberichterstatter des Transfrankent meldet, erklärte ihm Kriegsminister Barthou, Frankreich sei friedlich, aber es wolle sein Recht. Diese beiden Gefühle seien miteinander vereinbar, vorausgesetzt, daß man die Mittel und den Willen habe, die Rechte Frankreichs zur Geltung zu bringen. In dem gestrigen schlechten Willen Deutschlands schienen ihm weitere Verhandlungen unmöglich.

Die Zwangsmaßnahmen.

Die juristische Unhaltbarkeit sofortiger Strafmaßnahmen der Alliierten.

□ Berlin, 3. März. (Bon unsem Berliner Büro.) Die englischen und französischen Blätter beginnen mit Leidenschaft die Frage der Sanktionen zu behandeln, von der sie behaupten, daß die Entente jetzt schon und sofort zu ihnen greifen könnte. Juristisch wird diese Auffassung in keinem Belang zu halten sein. Auch in diesem Fall kann natürlich angehts unserer Ohnmacht Gewalt vor Recht gehen. Aber der Rechtsstandpunkt ist allein der, den Herr Dr. Simons immer vertreten hat und auch heute noch vertritt, daß aus dem Versailler Vertrag keine Möglichkeiten für derlei sofortige Strafmaßnahmen herzuleiten sind. Danach haben wir das Recht, die Dinge bis zum 1. Mai in der Schwebe zu lassen und die Entscheidung der Reparationskommission abzuwarten. Wir können uns, wenn die Verhandlungen in London scheitern, wenn unsere Vorschläge nicht von der Entente und deren Vorschläge nicht von uns angenommen werden, immer noch auf den Versailler Vertrag zurückziehen. Die Entente arbeitet mit allerlei Täuscheln. Sie verweist z. B. auf den Paragraphen 270 des Vertrages, der der Bevölkerung des Rheinlandes das Recht auf eine besondere Zollgrenze zugesieht. Aber dieses Recht ist geknüpft an die Voraussetzung, daß es sich dabei um die wirtschaftlichen Interessen des Rheinlandes handelt. Und es wird wohl kein Mensch mit normalen Sinnen ausgerüstet, zu behaupten wagen, daß die Zwangsmaßnahmen im Interesse der Alliierten auch in dem der Rheinlande liegen. Daneben operiert man in Frankreich und England jetzt mit dem Paragraphen 212. In diesem wird die Aufrechterhaltung der Bestimmungen des Artikels 1 und 5 des Waffenstillstandsvertrages, Annex 2, herausgehoben. In Wahrheit sind dort lediglich gewisse militärische Befugnisse der im Rheinland Kommandierenden inbezug auf Verkehrsfragen und Telephonwesen festgelegt. Wie die Zwangsmaßnahmen auszuführen sind, weiß einstweilen hier noch kein Mensch.

Rechnlich steht es mit zwei anderen Argumenten, mit denen die Entente arbeitet. Zunächst dem berühmten oder berichtigten Paragraphen 18, Anlage 2 zum Teil 10 des Friedensvertrages. Der ist schon von Belgien und England aufgehoben und Italien hat sich im Grundgesetz schon zu seiner Aufhebung bekannt. Es handelt sich um gewisse finanzielle und wirtschaftliche Sperr- und Bergelungsmaßnahmen, für den Fall, daß wir unseren Verpflichtungen vorsätzlich nicht nachkommen. Von einer Vorsätzlichkeit kann natürlich gar keine Rede sein. Das könnte erst eintreten, wenn wir, nachdem auch die Reparationskommission gesprochen hat, die Vorschläge nicht erfüllen. Auch dann kämen nur Zwangsmaßnahmen wirtschaftlicher Art in Betracht, nicht aber eine Besetzung Deutschlands.

Genau so liegt es mit dem von unseren Gegnern in den Streitfall einbezogenen Rheinlandabkommen. Festzuhalten bleibt: durch den Versailler Vertrag lassen sich die Sanktionen, wie sie die Entente aussieht, nicht begründen. Neben dem § 18 sind die §§ 429 und 430 die einzigen, die überhaupt von Sanktionen sprechen, die aber erst in Betracht kommen nach Ablauf der Besetzungsfrist, also nach einer leider langen Reihe von Jahren, wenn zweifellos feststeht, daß wir unsere Verpflichtungen brachen. Wer angesichts dieses juristischen Befundes einen Rechtsanspruch der Entente aufzuweisen sucht auf sofortige Zwangsmaßnahmen, übt Winkelsadvokatentänke. Unser Recht ist sonnenklar, das Unglück ist nur, daß das Recht seit den Diktatoren von Versailles und St. Germain eben noch tiefer im Kurses steht, als unsere Valuta.

Die französischen Vorbereitungen für den Vormarsch.

c. Basel, 3. März. (Priv.-Tel.) Der Temps meldet: Marschall Foch hat den Befehl erteilt, den Urlaub für die Truppen der Armee zu sperren. Alle in Urlaub befindlichen Offiziere und Mannschaften sind telegraphisch nach ihren Standorten berufen worden.

c. Straßburg, 3. März. (Priv.-Tel.) Seit Dienstag früh werden Truppen in den südfranzösischen Bahnhöfen verladen. In Nancy, Metz und Straßburg sind Infanterie- und Kavallerieverstärkungen eingetroffen. Aus dem Festungsbereich von Belfort kamen in den letzten Tagen Streitkräfte, die in die Gegend von Mühlhausen und Kolmar kamen. Die Soldaten sind durchweg kriegsmäßig ausgerüstet und scheinen offenbar für einen Vormarsch bereitgehalten zu werden.

Die englische Generalität gegen den Vormarsch.

c. Basel, 3. März. (Priv.-Tel.) Die Presseinformation meldet aus London: Marschall Foch bleibt vorerst in London. Er hatte gestern wiederholt Konferenzen mit Briand, Lloyd George und den militärischen Sachverständigen. Eine neue Besprechung fand mit Feldmarschall Wilson statt. Bemerkenswert ist, daß die englische Generalität noch immer Widerstand leistete in Bezug auf das Vor-

Konkord, um Kreuzlingen als Schweizer Grenzort zu positionieren. Da kamen sie am 5. Oktober durch und hatten 'Nichtes verjährt'...

Sportliche Rundschau.

Die Mannheimer Mai-Pferderennen. gelangt nun in der allerletzten Zeit zur offiziellen Ausschreibung, nachdem gestern das Ministerium des Innern die Genehmigung zum Betrieb...

Handel und Industrie.

Steigender industrieller Kapitalbedarf.

Die Beanspruchung des Kapitalmarktes durch die Industrie setzt sich unvermindert fort. Nach der Statistik der Bankfirma Stenger, Hoffmann u. Co. K. G. m. b. H. in Berlin-Essen...

Die Mark in Newyork. Die Reichsmark notierte beim gestrigen Börsenschluß 1,58 (1,62) Cents, was einem Kurs von 63,29 (61,73) M für den Dollar entspricht.

Karlsruher Brauereigesellschaft vorm. K. Schrempf und A. Prinz, Karlsruhe. Die Gesellschaft schließt das erste Geschäftsjahr nach 138 193 M Abschreibungen einschl. 35 303 M Vortrag mit 283 244 M Reingewinn ab.

Gesellschaft für Spinnerlei und Weberei, Ettlingen. Nach dem Geschäftsbericht für 1920 gaben beispiellose Konjunkturschwankungen dem abgelaufenen Jahre das Gepräge. Am 31. Dez. 1920 kostete die Baumwolle in Bremen...

Weitere Ausdehnung des Engelhardt-Konzerns. Der Aufsichtsrat der Engelhardt-Brauerei A.-G. genehmigte in seiner gestrigen Sitzung den Ankauf der Borussia-Brauerei zu Berlin-Weißensee.

Gründung eines süddeutschen Einzelhandelstages. In einer gemeinsamen Sitzung von Vertretern der Einzelhandels-Landesverbände von Baden, Württemberg, Bayern, Hessen und der Pfalz...

Gegen den Mißbrauch von Vorragsaktien. Gegen die mehrstimmigen Vorragsaktien wird nach dem Berliner Lokal-Anzeiger in Regierungskreisen beabsichtigt, den Gesellschaften eine Frist zu stellen...

Personalien. Seinen 70. Geburtstag feiert heute der frühere Seniorchef und jetzige erste Vorsitzende des Aufsichtsrats der bekannten Schuhfabrik Conrad Tack u. Cie. A.-G. in Burg bei Magdeburg, Herr Wilhelm Krojanker.

Abschlüsse. Die Bayerischen Rumpelwerke A.-G. in Augsburg verteilen wieder 10% Dividende. Die Kammgar Spinnerlei in Düsseldorf schlägt 12% (i. V. 8%) Dividende vor.

Der Umschlagsverkehr des Straßburger Hafens. Infolge des niedrigen Rheinwasserstandes ruht der Güterverkehr im Straßburger Hafen seit Mitte November vorigen Jahres fast vollständig.

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse. Mannheim, 2. März. Auch heute lagen Industrie-Aktien ruhig. Benz 220 G, Dingslerische Maschinenfabrik 245 G, Waggonfabrik Fuchs-Aktien 395 G...

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 2. März. (Drath.) Die Unternehmungslust an der Börse wird durch die politische Spannung weiter beeinträchtigt. Größere Geschäfte wurden zurückgehalten, bis ein klarer Ueberblick über die Aussichten der Londoner Konferenz möglich ist.

Neueste Drahtberichte.

Berlin, 3. März. (Eig. Draht.) 30 Mill. Kronen Gratis-Aktien bei der Vereinigten Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Kopenhagen. Der Verwaltungsrat schlägt vor, für 1920 4 942 941 Kronen (1 865 341 Kr.) abzuschreiben...

Entsendung von Betriebsrats-Mitgliedern in den Aufsichtsrat. Die Berliner Handelskammer hat an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, die Vorschläge zur Durchführung des § 70 des Betriebsrätegesetzes enthält.

Hamburg, 2. März. (Eig. Draht.) Vereinsbank Hamburg. Das Institut verteilt 12,5% (5%) Dividende.

Leipzig, 2. März. (Eig. Draht.) Vogtländische Tüllfabrik, Plauen. Die Gesellschaft verteilt 25% (34%) Dividende.

Waren und Märkte.

Wormser Warenbörse. Futtermittel ruhig, Tendenz schwach. Preise schwankend. Saatgut: Luzerne in guten Qualitäten gesucht, Preis unverändert; Rotklee ruhig; Heu und Stroh ruhig.

Preisabsetzung der Haagschloßfabrikanten. Vom Eisen- und Stahlwaren-Industriebund in Elberfeld wird uns gemeldet: Um die Kaufkraft der Abnehmerklasse zu fördern und hierdurch eine bessere Beschäftigung der Arbeiterschaft herbeizuführen...

Berliner Metallbörse vom 2. März.

Table with 4 columns: Name, 1. März, 2. März, 1. März, 2. März. Items include Elektrolytkupfer, Raffinadkupfer, Blei, Stahl (Vb.-Pr.), etc.

Die Lage am Ruhrfrachtenmarkt.

Das anfangs Februar einsetzende Fallen des Rheinwasserstandes dauert weiter an und scheint wiederum zu anormalen Wasserverhältnissen zu führen. Das Kauber Pegel zeigte am 28. Febr. 0,90 m.

Die Steigerung der an sich schon regen Nachfrage nach Kahnraum ist die Folge. Der Kahnraum wird täglich knapper, ebenso die Schleppkraft. Die Leistungen der Kipper in Duisburg und Ruhrort sind infolge des Mangels an Kahnraum zurückgegangen.

Schiffverkehr. Laut Drahtbericht der Holland-Amerika-Linie, Rotterdam, ist der Dampfer 'Nieuw Amsterdam' am 19. Febr. von Newyork abgefahren und am 2. März vormittags in Rotterdam angekommen.

Kursbericht über Kali-Aktien und -Kuxe

mitgeteilt von Bankhaus E. Calmann, Hannover. Notierungen vom 2. März.

Table with 6 columns: Name, Nachfrage, Angebot, Name, Nachfrage, Angebot. Lists various Kali companies and their share prices.

Tendenz: fast geschäftlos.

Hauptausleitung: Dr. Fritz Goldbaum. Verantwortlich für Inhalt: Dr. Fritz Goldbaum; für Redaktion: Dr. A. Haberer; für Anzeigen: Dr. A. Haberer; für Druck: Dr. A. Haberer.

Fußball. Repräsentationsspiel Deutschland - Österreich. Das allgemeine mit Spannung erwartete repräsentative Spiel zwischen Deutschland und Österreich soll, wie wir hören, am 13. März auf dem S. F. A. Platz stattfinden.

Spielergebnisse. Viktoria Odenheim - T. C. Sandshubheim 1. Mannschaften 3:3. 2. Mannschaften 3:0 für Odenheim.

Wirtschaft.

Der Weltmarkt für Berufsbilder gewahrt nach einer mehrwöchentlichen Rezession im Berliner Weltmarkt-Theater der Spandauer Bahnhofsgebäude-Schmidt im Aufhebungskampf gegen den Polen Kohnny.

Briefkasten.

Wir bitten für den Briefkasten bestimmte Einleitungen auf dem Umschlag als solche kenntlich zu machen. Aufzeigen ohne Kennzeichnung werden nicht beantwortet. — Wir bitten um schriftliche Einlegen.

1. Der Vermieter hat nicht die Befugnis, dem Mieter den Empfang einwillkürlicher Personen zu verbieten. 2. Der Mieter hat die Pflicht, die Wohnung in Ordnung zu halten...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März

Table with 7 columns: Pegelstation vom Rhein, Datum (26, 27, 28, 1, 2, 3), Bemerkungen. Shows water level data for stations like Koblenz, Kobl, etc.

Weiterausblick für mehrere Tage im voraus.

1. März: Tagelager angenehm, nachts kalt. 2. März: Sonne, wolfig, windig, nachts kalt.

Witterungsbericht.

Table with 7 columns: Datum, Barometerstand, Temperatur, etc. Shows weather forecast data for dates from Feb 25 to Mar 3.

Von heute ab:

Große Ausstellung

Die Frühjahrs-Mode

Jackenkleider — Mantelkleider — Mäntel
Blusen — Röcke
Kleiderstoffe — Seidenstoffe

Geschw. Alsberg

Kunststraße, O 2. 8.

Offene Stellen
Durchaus selbständiger
Disponent
zur Erledigung der Steuerfragen, des Versicherungswesens, der Rechtsangelegenheiten, der Privatbuchungen usw. gesucht.
Anerbietungen unter L. M. 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Platz- bzw. Bezirksvertreter
für den Betrieb unserer neuen leicht verarbeitbaren „Cofah“-Preparierte mit
Schuhcreme in der Tube
gegen Beschaffen gesucht. Bevorzugt werden Herren die in der Kolonialwaren- und Schuhbranche gut eingeführt sind und unsere Artikel mitführen können.
Cofah Chemische Fabrik Hämelerwald
Süddeutsche Niederlassung
Heidelberg, Hausackerweg 14.

Alleinverkauf resp. Engros-Vertretung
vergift bedeutende Parfümerie- u. Seifenfabrik Süddeutschlands für Mannheim und ost. Umgegend an selbständige, verlässig gewandte Persönlichkeit. Es wollen sich jedoch nur Personen melden, welche effektiv organisatorisch befähigt sind und denen zur Lagerübernahme eine genügend Kapital zur Verfügung steht. Keine Gehalt. Musterkollektion zur Verfügung. Bewillmächtigter Vertreter: Kaufmann, 3. St. Hotel Seidenweiss am Hauptbahnhof, Zimmer 7. Sprechzeit von 10-12 u. von 3-5 Uhr.

Jüng. Kaufmann
tüchtig gebildet, wider befähigt ist, selbständig Berichte zu diktiert, zum sofortigen Eintritt
gesucht.
Angebot mit Zeugnis, Gehalt, biab. Tätigkeitsunter U. X. 38 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Herr oder Dame
für Buchhaltung, Korrespondenz etc. per 1. April gesucht. Bewerber müssen die nötige Erfahrung besitzen, billigsicher, zuverlässig und **absolut selbständig** arbeiten können, außerdem Interesse für Dauerstellung haben.
Angebot mit Referenzen erbeten
Ludwig & Schüttelheim
Hofdrogerie.

Zur Leitung für die Filiale eines erstklassigen Internationalen Speditionshauses in Baden wird ein **tüchtiger und erfahrener Spediteur** per sofort gesucht.
Bewerber muß guter Organisator und vollständig firm im internationalen Transportwesen sein. — Beherrschung der französischen Sprache erwünscht. — Alter nicht unter 26 Jahren. — Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter M. A. 126 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Die suchen mehrere
perfekte Stenotypistinnen
zum baldigen Eintritt.
Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft.

Stenotypistin
erste Kraft (keine Anfängerin) zum sofortigen Eintritt gesucht.
Angebot unter L. Z. 125 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schiffahrts-Gesellschaft
sucht
jüngeres Fräulein
das gewandt ist auf der Schreibmaschine, zum baldigen Eintritt.
Angebot unter M/O. 139 an die Geschäftsstelle. 3170

Kinderfräulein
das auch Schulaufgaben überwachen kann, zu 2 Kindern von 3 und 7 Jahren zum 1. April gesucht.
Gute Bezahlung und Verpflegung. Nur solche mit guten Empfehlungen, die auf Dauerstellung reflektieren, wollen sich melden bei
Direktor Niod, Worderstraße 28.

Stadtreisende
(auch Damen)
ges. für u. Brod. A. Tel. d. Ros. Tel., Droge-Rambold, Tel. 1685
Angebot unter F. J. 184 an die Geschäftsstelle ds. Bl.
Ordentl. Mädchen
in seinem Haushalt gute Stelle. *1149
Göllingstraße 14, porterr.

Büro-Maschine
gegen hohe Provision u. gütig Beding. zu veräußern. Rückgewandt u. letzte Verkaufserlöse mit 1000 Mt. Sicherheit können in Frage und beliebigen Besondere, zu richt. o. Rudolf Wölke, Raststraße 1 B. unter P. K. 4222. 3226

Chauffeur
mit nachweisbar gut. Erfahrungen u. Leistungen werden an einer angenehmen Stellung gelegen ist, bei hohen Lohn per sofort gesucht. Reflektiert wird auf einen umsichtigen, tüchtigen Mann, welcher speziell Bugatti oder ähnlichen Kraftwagen schon gefahren hat. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Bild erbeten.
Adolf Frank
Ruppertsberg d. Gers-Roth

la. Damenfriseur
oder
Friseur
in täm. Haararbeiten bewand. gesucht. 2041
Hammel, Q 1, 2
Telephon 3309.

Tailen-, Jacken-, Mantel- und Rock-Arbeiterinnen
sofort gesucht. Es wollen sich nur per Arbeiterinnen melden.
Geschw. Heß, Q 7, 12a

Fräulein od. Frau
selbständ. Führung u. Haushalts gel., da Frau im Geschäft tätig. Gehalt, das auf g. Hyem dasern refl., bevorzugt. *1098
Angeb. u. K. 1700 an Rheinl. General-Anzeiger, Zweiglt. Wölbhoffstr. 6.

Kinderfräulein
das in Kinderpflege gut erfahren ist zu 3 Kindern (1 u. 6 Jhr.) gegen hoch. Lohn gesucht.
Angebot mit Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen erbeten
Frau Max Wolff
Pirmasens.

Mädchen
das etwas fehen kann, für Kaffeebude (sof. gesucht).
Konditorei Schleuer P 2, 8/9. 3830

Alleinmädchen
für sofort, 15. März oder 1. April zu Beginn Familie gesucht.
Rheinauer
Bring Wölbhoffstraße 25.

Mädchen
als Hilfe tagsüber in kleinen Haushalt gesucht. In meinen Konditorei Schleuer, P 2, 8. 3815
Sovos, properes

Alleinmädchen
in H. Haushalt, gut. Lohn, reichlich Ausg. d. Hilfe für große Arbeit. Wo? legt die Geschäftsstelle. 1890

Ordentliches Mädchen
mit Zeugnis, in findert. Haushalt bei guter Bezahlung u. Verpflegung bis 15. März gel.
Mittelstr. 20, II, L.

Alleinmädchen
Frau Kiofe, H 1, 1.
Ein reichliches, feißiges

Zimmermädchen
das gut bügeln kann, Kost. Stellung nach telephonisch. Verhändigung 7104.
Frau Remy
Oberer Lantenplatz 13.

Stellen-Gesuche
Kraftwagenführer
bewandert in allen Reparaturarbeiten sowie ein
Begleitfahrer
sucht Stellung.
Angebot erbet. u. V. W. 62 an die Geschäftsstelle. *1102

Junger Friseur-Gehilfe
Lindiger im Damenfrisieren sucht zwecks weilt. Ausbildung in gutem Damen-Parfümerie-Stellung. Zuschriften unter V. V. 61 an die Geschäftsstelle 3845

Tüchtiger u. strebsamer Kaufmann
25 J. a. b. Manufakturwarenbranche, welcher mit allen vorerwähnten Arbeiten, wie Verkauf, Lager-, Versand-, Rechnungswesen und Putzermachen durchaus vertraut ist und der auch schon gereist hat,
sucht Stellung
Angebot unter W. U. 85 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1182

Junger Kaufmann
21 Jahre, aus der Provinz, mit allen Büroarbeiten vertraut, gewandt im Rechnen, Korrespondenz und in der Handarbeit, sucht in den Abendstunden **Nebenbeschäftigung** gleich welcher Branche. Selbst. Zuschriften erbeten unter X. M. 2 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *1201

Suche
für meinen Sohn zum 1. April *1136
Lehrstelle als Schlosser
bei tüchtigem energischem Meister.
Angebot unter W. G. 72 an die Geschäftsstelle.

Tüchtiges Fräulein
sucht Stelle für nachm. als **Kontoristin** od. **Verkaufserin**.
Angebot unter V. P. 55 an die Geschäftsstelle 3841

Perfekte Stenotypistin
sucht Nebenbeschäftigung in den Abendstunden. Angeb. unt. V. Y. 64 a. d. Geschäftsstelle. *1116

Verkäufe.
Schuppen
11 m x 4,50 x 4,50 h. mit elektr. Kraft- und Lichtanschluß zu verk. Trautmann, Og. Rötterstraße 32, II. 3826

Auto
Limousine, dunkelgrün, fahrb., Marke F. N. gut erhalt. sof. preisw. zu verkaufen. Näheres Waldparfaden 3, 4 St. Neuer Zweifelder
Feder-Handwagen
zu verkaufen. *1106
Kugartenstraße 64, part.

Kinderkastenwagen
gelb, fast neu, zu verkaufen bei
Jun. J. 7, 2.

Sofa Klappwagen
zu verkaufen. P. 6, 10.
Kinderwagen
fast neu, zu verk. *1090
Reise, Al. Riehr. 6c.

Wein-Kinderwagen
sehr gut erhalten, zu verkaufen.
U 4, 20, II, rechts.
Weiße *1099
Kinderbettstelle
mit Polstermatratze, sehr gut erhalten, zu verk. Borchers, Schimperstr. 37

Matratzen
guten Desil, prima Qualität, zu verk. *1097
Waldhofstr. 5.
1 Polster-Garnitur
Sofa, 2 Sessel (Wollplüsch), 1 Chaiselongue zu verk. C 2, 19, 3 Z. *1071

Gr. Bild
mit ein. Rahmen, Lepid. pol. Bishergeteilt, Fruchtst. phot. Apparat, eleg. Spitzenst. mit Gummifuss, für alt. Dame, Gr. 38, zu verk. *1069
Luzenberg, Steinstr. 1, L. r.
Fast neuer Cutaway
mit gelb. Holz, 10l. 170, weisse Tennisst. gest. grauer Anzug 1 verk. I. 2, 7, IV, L. *1139

Guterhaltener Raglanmantel
billig zu verkaufen. *1138
Schweizerstr. 79, 1. St.
Tüchtiger u. strebsamer Kaufmann
sucht Stellung
Angebot unter W. U. 85 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1182

Neu eingetroffen:
Kinderwagen Klappwagen Promenadewagen
in großer Auswahl zu billigen Preisen
Korbmöbel Weiß Lackmöbel
in bekannt grosser Auswahl besonders preiswert

S. Wronker & Co. Mannheim
In schönster Lage 3130
Heidelberg's
unmittelbare Nähe des Schlosses mit herrlicher Aussicht in das Redoutal u. Rheinebene, habe ich ein in bestem Zustande befindliches
Villen-Anwesen
mit großem Garten, Obstplantzung, Treibhaus usw. preiswert zu verkaufen.
Julius Hatry, Mannheim
Telephon 912. Karl Ludwigstraße 33.

Achtung!
Wegen Wegzug zu verkaufen ein **Projektions- u. Vergrößerungsapparat** von mit Dallinger Rapid Reflexlinear 8,5/8,5 (Patent) für Platten bis 10x15 nebst großen Glas- u. Zinkplatten, sowie Vorrate an Chemikalien u. f. Bedarfsartikel für Vergrößerungsarbeiten zu dem bill. aber fest. Preis v. 2000 Mt. Somit. Sachver. sind nach dem u. wird Garantie geleistet. Näh. in der Geschäftsstelle
Ein gut erhaltener **Gehrock** sowie
Schneider-Nähmaschine
billig zu verkaufen.
F. 2, 2 St. rechts.

Sitzbadewanne.
Angeboten 2-7 Uhr. Günther, Emil Heisterstr. Nr. 93, I. Röhre Schillerstr.

Diplomaten-Schreibtisch
vollständig u. n. Eichenplatte 150/75 cm, 3 Schubladen unter der Platte mit Unterschränken und Ausgängen für W. 750, zu verkaufen. 2045
Röhre Nr. 11 part. Telephon 7150.

Reisekorb
Getr. Halbschuhe Gr. 36 zu verk. *1122
H 4, 5, part.
Große Partie nussbaum-polier
Schränke
u. Waschkommoden mit Wärmor sowie ein größeres gut erhaltenes
Speise-Zimmer
alles sehr preiswert. 2009
W. Landes Söhne, Q 5, 4.

Schlafzimmer
hell eichen, 1teil. Spiegel-schrank, Baldachin mit Wärmor u. Spiegel, sofort billig zu verkaufen. Näh. Waldparfaden 3, 4. St. 2057
Schlafzimmer mit 180 cm br. Schrank, 2 Schloß in 150 cm br. Schrank mit 12, a. m. Spiegel und Wärmor, billig zu verkaufen. *1131
Kauk. Schreiner, Hlombstraße 14.
Billige Möbel!
Schlaf-Zimmer, 1teil. Spiegel-Schrank, 2teil. Wärmor mit 120 cm H. Dima, Eichen-Anzug. *1137
Neuer, U 4, 23.

Hermann Fuchs
an den Planken
neben der Hauptpost

Blusen - Stoffe
wollhaltig
Mtr. 19.50 16.50

75 Stück
Cover-Coats 28.50
100 cm breit, prima Qualität, für Jackenkleider,
Röcke und Mäntel Meter 37.50, 33.50,

Kostüm-Stoffe
130/140 cm breit
für flotte Jackenkleider
Mtr. 59.50 53.50 49.50

Künstler-Seide
wundervolle Dessins
80/100 breit
Mtr. 135.- 89.50 73.50

Einfarb. reinwoll. Stoffe 130 breit vorberrschend
blau 69.50, 67.50, 59.- 48.50
Reinwoll. Finnets schöne safte Farbtöne, für Künstler-
kleidchen und Blusen etc. Mtr. 53.50 43.50
Elsässer Cheviot marineblau, schwere Qualität
doppeltbreit Mtr. 44.50

Feine Seiden-Satins
neueste Türkismuster
Mtr. 21.50

Nur solange Vorrat!
Reste von Seidenstoffen aller Art
Regulärer Preis bis 135.- 95.- 79.50 58.50
Rest-Preis 69.50 49.50 33.50 25.00
per Meter

Schwere Engadiner Sport-Cheviot Reine Wolle, für Sport-Jacken und Kostüme
neue leuchtende Farben. Mtr. 87.50

Wasch-Stoffe! Neue Dessins! la. Musseline Mtr. ab 12.50

National-Theater Mannheim.
Donnerstag, den 3. März 1921
34. Vorstellung in Miets. Abteilung B
(für II. Parkett B 29)
Siegfried
Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Spielleitung: Eugen Oberath.
Musikalische Leitung: Franz von Hoelllin.
Personen:
Siegfried Gennar Graaund
Mime Paul Kuhn
Der Wanderer Hans Bahling
Alberich Joachim Kromer
Fafner Wilhelm Feiten
Erda Johanna Lippe
Brünnhilde Anna Wolf-Owinger
Stimme des Waldvogels Elze Tuschkan
Anfang 8 Uhr. Hohe Preise. Ende 10 1/2 Uhr.

National-Theater.
Am Montag, den 7. März findet im National-Theater eine Aufführung von
Wie es euch gefällt
Versteht in 5 Akten von Shakespeare als 15. Hof-
Vorstellung statt.
„.“
Waldhof!
Eröffnung
neuer Sieno-
graphie - Karte
morgen Freitag
den 4. März,
abends 7 Uhr
in der
Waldhofschule
für Schüler und Schülerinnen aller Schulstufen und Gemeindefreie, 3186

Künstlertheater „Apollo.“
Heute Donnerstag ringen:
Randolf geg. Oestreich, Neestr geg. Schaff
Werner geg. Achsor, Döhrling geg. Kochansky
vorher der neue Varieté-Teil. 5279

Kabarett Rumpelmayer, O 7, 8.
Das neue März-Programm
10 Kabarett- u. Tanz-
sterne erster Ordnung
Nach der Vorstellung
Tanz-Gelegenheit
Anfang 8 Uhr. 5248

Deutsche Zitherkonzert-Gesellschaft.
Sonntag, den 6. März, abends 7 1/2 Uhr,
im städt. Rosengarten-Versammlungssaal
Kammerkonzert
Rich. Grünwald S. Schneider Paul Wolff
(Zither—Tischgige) (Gitarre, Gesang) (Tischgige)
Eintrittskarten zu 6.-, 5.-, 4.-, 3.-, 2.- und
1.50 Mk. ruzopl. Steuer im Mannh. Musikhaus P 1
und Musikalienhandlung W. A. Kessler C 2.

Die Dreizehn aus Stahl (5 Akte)
Altes großes Decla-Defektiv-Abenteuer.
Das tolle Lustspiel in 3 Akten 5302
Resl, Mirzl und die Susl
Palast-Theater.

Privat-Tanzlehr-Institut Karl Helm
Langstrasse 21a.
Freitag, den 4. März, von 1/8 Uhr ab
Einzelunterrichts-Abend für einen
neuen Tanzkurs
im Saale der „Bäderinnung“ S 6, 40.
Bei früheren Anmeldungen in meiner Woh-
nung erbeten. 5369

Nur noch 4 Tage!
Zirkus Hagenbeck
Heute Donnerstag
3 große Schluß-Entscheidungskämpfe 3
Roland gegen Wehrum
Europameister gegen Wehrum
Brylla gegen Paradanoff
Währlicher Herrscher gegen Weltmeister (Rußl.)
Schneider gegen Eriksen
Weltmeister gegen Dänemart
Jeder Kampf bis zur absoluten Entscheidung
Vorher das brillante Zirkus-Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr. 527
Wenn der vorausichtlich langen Dauer der
Ringkämpfe: Beginn pünktlich 8 1/2 Uhr.

Kaffee Rumpelmayer
O 7, 7. 3184
Donnerstag, den 3. März 1921
Wunsch-Abend

Waldhof!
Eröffnung
neuer Sieno-
graphie - Karte
morgen Freitag
den 4. März,
abends 7 Uhr
in der
Waldhofschule
für Schüler und Schülerinnen aller Schulstufen und Gemeindefreie, 3186
Lehrerverband E. V.
Dörmann, Lehrer Mithelstraße 25
M. Kohler, Hauptlehrer 1. Borlig, Reihplatz 2.

Billiges Angebot in Schuhwaren!
Schwarze Damen-Spangenschuhe, echt Chevr. 92.—
Braune von 95.— an
**Große Auswahl in schwarzen und braunen Herren- und
Damen-Stiefeln** *1183
Versch. Damen-Lackleder-, Spangenschuh-, Schnür- und Bindeschuhe
Qualitätsware in braunen und schwarzen Kinderstiefeln.
Alfred Hucker, Gr. Wallstadtstr. 62

Frische Seeische Beste Nordseeware
zum billigsten Tagespreis von täglichen Zufuhren
offiziellen zum Bestand von 50 Pfund an
Schmidt, Cordes & Harms. Hochseefischdampfer-
Reederei
Hamburg, St. Pauli Markt- und Landungsplatz 7.
Tel. Elbe 287. Telegr.-Adr. Petrihell.
Vertreter: Ernst Stadtmann, U 4, 4.

Täglich Ankuft von lebendfrischen
See-Fischen
zu billigsten Tagespreisen. 3122
Paul Scheel, Schwetzingenstr. 124.
20 cm Eichenbretter, gut trocken, 37 mm Hart,
10—20 cm breit, 2,7—4 m lang, 20 cm Buchen-
Seltendord, trocken, 37 mm Hart, 2,7—4 m lang,
2 Wagon 18 mm starke Kistenbretter bill. z. off.
J. Scherer, Rheinbühlerstr. 65, Tel. 5530.

Möbel-Gelegenheits-Käufe!
wie Schloß, eiche gem. in Kriß.-Sp. u. Marmor
Mtr. 3945.—, Speltes, best. a. Büllet, Auslegt,
4 Lederhülsen mit Mtr. 2375.—, Schreibtisch eiche,
Mehrfache, prägt Küche m. Anbänger, sehr prästent,
2942 **Möbel-Haus Löwi, F 3, 2/3.**

Miet-Pianos
Mehrere neue
b. Kauf Weiden, d. Miete
2 Spiegel & Sohn, O 7, 9.

**Als Inzerions-Organ
überall sehr begehrt!**

**SÜDDEUTSCHES
INDUSTRIEBLATT**
Die große, techn. industr. Zeitschrift u. Handelsanlung, die jeder Fabrikant, Betriebsleiter, Ingenieur,
Kaufmann, Exporteur braucht! Erscheint jeden Mit woch u. Sonnabend mit ellg. Indegrie-Nachrichtendienst,
normen Rohstoff-, Material- und Maschinen-Markt und großer Answyts- und Vermittlungs-Zentrale. Bestellen
Sie sofort Probe-Abonnement (vierwöchentlich zur Mk. 8.—) durch den Verlag Eugen Wahl, Stuttgart 12, Sedanstr. 16.

B. Kaufmann & Co.
Erstes Spezialhaus für Damen- und
Kinder-Bekleidung
zeigen
neueste Frühjahrs-Moden
Mass-Anfertigung eleganter Kleider
nach eigenen Modellen und besonderen Wünschen
Mannheim
Fernsprecher 1911 5366
Paradeplatz

Hotel-Restaurant
Tel. 4363 „Reichspost“ Q 1. 11
Empfehle meinen
gutbürgerlichen Mittagstisch
sowie reichhaltige Abendplatte.
Vorzügliche offene und Flaschenweine,
wie auch Kulmbacher Bier und Kaffee.
*1142 **G. Werner.**

Stimmung! Stimmung!
Café Corso
Heute großer
Bunter Abend
Willi Kramer
Gesangs-Humorist und Mimiker
Willi Bretschneider
der bekannte sächsische
Gesangs- und Grotesk-Komiker
Liane Thelen
Vortragssängerin 3140
Anfang 7 1/2 Uhr.

Wupdich
von 571
Wilhelm Liebhold, Seifenfabrik
Mannheim u. Kehl, ist überall zu haben.

Alt-Gold
Silber, Perlen, Brillanten,
Platin, Brennstifte, Ge-
bisse, Uhren und Pfand-
schelne über Uhren u. Juwelen
kauft, tauscht streng teill zu
höchsten Preisen. — Um-
arbeiten u. Neuanfertigung
von Juwelen, Reparaturen
von Uhren, Gold- u. Silberwaren
werden prompt, billig und fach-
gemäß ausgeführt. 512
Günther-Sommer, Q 4, 1
Uhrmacher und Juwelier.

Drucksachen für die gesamte
Industrie
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2
Bietet prompt

Lichtspiel-Haus
Neckarstadt, Mittelstraße
Auf vielseitig Wunsch: Heute zum letzt. Mal
Die vier Teufel
von 7—9 Uhr.
Glänzendes großes Beiprogramm
Arme Violetta mit Pola Negri.
König v. Paris 2. Teil mit Bruno Kastner.
Anfang 7 1/2 Uhr. 5320

Verkaufe von heute ab
Ochsenfleisch p. Pfd. M. 10
ferner empfehle zur Konfirmation
Kalbfleisch p. Pfd. M. 14
Sämtliche Wurstwaren
in guter Qualität zu reduzierten Preisen.

Benno Baum
Schneidgertr. 44. 3184 Telefon 7708.

Schöne Fußböden mit Wachs-glanz
stud der Stolz jeder Hausfrau!
Machen Sie einen Versuch mit
Wachs-glanz-Beize „Citrina“
Anwendung einfach, ausglüh, beseit, billig
wie Gels und Lacke.
Citrina in Paketen à Mk. 4.50
für 1—2 Zimmer ausreichend.
Spezialmarken für Linoleum, Parkett, Steinholz,
sowie gewöhnliche Holzfußböden.
In allen einschlägigen Gesch. en erhältlich!
Aufträge von Grossisten und Detailisten arbeiten
an den aheiligen Fabrikanten 5128

Einige Klub-Garnituren
mit Stoffbezug
sehr billig abgegeben. 535
Otto Zickendraht, Büro-Einrichtungen
Mannheim, O 7, 5.

**Damen- und
Knabenkleidung**
wird angefertigt, zumit
zugehalten mit Waprade
zum Selbstanfertigen.
E. Voek
Damenkleider meister,
Butterstraße 21a.

Kartoffeln
an Selbstverbraucher ab-
zugeben *1190
Schmitt,
Stefaniensufer 4, 4. Et. 1/2.

**Hausverwaltungen
Steuerberatungen**
besorgen:
Groß & Baumann
L 3, 4. 5727

Hartbrennholz
frei Keller
geligt Mtr. 15.50
olemterig gepalpen
Mtr. 16.50 pro Zentner.
J. Wieland
D 3, 4. 557